



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XCIII. Separatreceß des Markgrafen Friedrich unter Bestätigung des Friedens-Vertrages von 1420, mit den Fürsten von Werle, aufgerichtet zu Perleberg [i]m J. 1421.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

nanten Herren In difem felben zone vnd fride die Erwürdigen In got vettern vnd Hern Bifehoue zu Camyn vnd Swerin vnd ire Stifte. Wer auch das dife vorgefchriben zone vnd fride Jergenid verbrochen wurde, von welcher partye das gefchehe, die fullen das bynnen ainem monde, als er dorumb beclagt worde, mit eyden oder widertatt on vertzog verbüffen: vnd do fol ein yetzlicher Herre der feinen dortzu mechtige wesen; konde er aber der feinen nichtmechtig wesen, So fol die ander partye Im dartzü helfen, das man In gehorfam mache on alle argk. Oüch fülle die von beiden vorgeannten partye alle dife vorgefchriben pünete vnd artickeln vorbriuen vnd vorwissen mit iren offen verfigelten briuen, by iren fürftenlichen trewen vnd an eydes stat, alle dife vorgefchriben stücke vnd artickeln fette vnd vafte zü haltende. Oüch fülle die vorbenannten Herren vorwissene einer dem andern yetzlicher mit zehen feiner Mannen vnd zweien Burgermeiftern als den benomet werden, die mit iren befigelden briuen globen vnd fagen, das die erbenannten herren von beiden partyen vnser fcheidung vnd aufsprüche, die wir tonde werden, Stete vnd vafte an alle argliste fullen vnd wollen. Des zu vrkunde vnd bekenntniße haben wir hertzog wilhelm vorbenant vnser Infigel vff dife fchriifte gedrucket heiffen, nach gotes geburt viertzenhündert vnd darnach In dem zweinzigften Jare, an fant Bartholomei abende des heiligen apostels. Wir obgenanter Marggraue Fridrich Bekennen für vns, vnser herrn, Manne vnd Stette, alle vnser helffer vnd helffers helffer, vnd geloben by güten, trewen fürstenlichen wülden vnd eren, alle obgefchriben stücke pünete vnd artickel samentlich vnd funderlich gegen den obgenanten fürsten vnd Herrn, iren Herrn, Mannen vnd Stetten, allen iren helffern vnd helffers helffern getrewlich, fette, veste vnd gantz vnuerbrochenlich zu halden, zu volfürn vnd zu ton, funder alle argk, vnd darümb zu bezeugnuß vnd vefteclicher Sicherheit haben wir zu vns zu rechten burgen gefetzt dife nachgefchriben vnser liebe getrewe wyrtlichen von Truthlingen, Mathes von Jagaw, haffen von Bredow, Bernharten von der Schulenburg, Ritters, Gebharden von Aluenfleue, Wernher von der Schulenburg, Dyetrichen von Rintorff, Alde Claws Ror zu der Meyenburg, Bernharten Ror zu dem Nüwenhufe, Alde otte von Blumental, hainrich Dobrytzin Burgermeister zu Berleberg, Hans vrene Burgermeister zu Bryeswalk: vnd wir obbenomet burgen Bekennen das wir aller obgefchriben sache mit gütem willen für vnsern gnedigen Herrn Marggraue Fridrichen bürgen worden sein vnd das alles das trewlich vnd volkomelich gehalten fol werden, als an difem brieffe gefchriben fiet, on alle argk. Vnd des zu vrkunde geben wir obgenanten Marggraue fridrich vnd wir obgenanten burgen den hochgeborn fürsten Herrn Johann, Herren Albrechten vnd Herren Johann, irem gefangen vettern vnd Hertzog vrichs kinden, alle Hertzogen zu Meckelburg, difen brieff mit vnserm anhangendem Infigel verfigelten, die wir mit wiffenschaft doran gehangen haben, der geben ist zu Tangermünde am Montage nach Egidy nach gotes geburt viertzenhundert vnd darnach In dem zweinzigften Jaren.

Nach dem mit 13 Siegeln, die meistens abgefallen sind, besiegelten Original.

XCIII. Separatereß des Markgrafen Friedrich unter Bestätigung des Friedens-Vertrages von 1420, mit den Fürsten von Werle, ausgerichtet zu Perleberg tm J. 1421.

Wir fridrich, van gots gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Römischen reichs ertz-kamerer vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen mit diesem offen bresse kegen allirmenniglich, Als der hochgeborn fürste vnd Herrn Hern Wilhelm zu brunswigk vnd lünenburg Hertzog vnser lieber Sone, zewischen vns, Alle vnser herrn, Manne vnd Stette vff eine, vnd den Hochgeborn fürsten herrn otten vnd herrn Casimern Hertzogen zu Stettin etc., vnd Hern Johann, Hern Albrechten vnd Herrn Johan, irem gefangen vettern, vnd hertzog vrichs kindern, alle hertzogen zu Mecklenburg, Herrn Wartislaße,

Hertzogen zu Stettin vnd fursten zu Rugyn, Hern Ericke vnd finem brudir, Hertzogen zu Sachsen etc., hern Baltasar, hern wilhelm gebrudern, vnd hern Cristoffer Irem vettern, Alle fursten zu Wenden etc., Beteidinget, begryffen vnd vnser igliche partye des sine vorgelgte schriftte gegeben han. Als die van Worte zu Worten Hirnach geschreben Stehen Also. Wir wilhelm, van gotes gnaden Hertzog zu Brunswig vnd Inenburg, Bekennen offentlich in diesem brieffe, das wir auf Datum dyffes brieffes zwischen dem hochgebornen fursten hern fredrichen Marggrauen zu Brandenburg etc., vnfin lieben vater, herren, Manne vnd Stetten der Markke zu Brandenburg, Iren helffern, helffers helffern vnd allen den, die vmmen Iren willen in die vayde komen seint, auff eine fyte, vnd den Hochgeborn fursten, Herrn Otten vnd Herrn Casmern, Hertzogen zu Stettin etc., Hern Johanne, Hern Albrechte vnd Hern Johanne, Irem gefangen vettern vnd Hertzog vrichs kindern, alle Hertzogen zu Megklenburg, Hern wariislassen, Hertzogen zu Stettin vnd fursten zu Rugen, Hern Ericke vnd finen brudern, Hertzogen zu sachsen etc., Hern Baltasar, Hern wilhelm gebrudern, vnd hern Cristoffern Irem vettern, alle fursten zu wenden etc., Herren, Manne vnd Stetten der vorgenannten fursten vnd Iren landen, Irem helffern, helffers helffern vnd allen den, die vmb Iren willen in die vayde komen seint, Auff die andere fyte, beredt vnde beteidinget haben, als hirnach geschreuen Stehet. Tzu dem irsten das sy alle Sachen, Schelinghe vnd Zuspruche, die sie an beiden syten zusamen haben auff den hochgeborn fursten hern Bernharten zu Brunswig vnd Inenburg, herzoge, vnfin lieben vettern, vnd auff vns fulkomlichn zunercheidende an beiden syten gesetzt haben, Recht zu geben vnd zunemen, zunemen vnd zugeben, Also das ein recht mit dem Andern zugehe. Hette denn ymand der vorgnanten partyen ichtet, das her mit Eren oder mit rechte nicht haben sulde, dauon sulde er lassen. Wes abir ein iglicher mit Eren odir mit rechte haben sal, da sal er by blyben, vnd daruff sullen die vergnanten partyen Ire Schulde vnd zuspruche beschreiben mit Iren Ingsegeln besigelt Schicken vnd haben auff diesen Nechstkomenen Samt Merinstage in der Stad zu Wystock vnd in keinwardigkeite der Rathmann gegen Einander antworiten vnd ubir geben, vnd Auff sulche Schulde sullen dann Beyde partyen ire Antworte Setzen vnd beschreiben, vnd die versigelte Schulde und Antworte An der heiligen dryer konige tage nechstkomenen An vnsern Amtmann zu Luchow Schicken vnd auff Sulche vorgelgte zeuspruche vnd vorgelgte Antworte Sollen wir die vorgnante partyen scheyden vnd Aufsprechen in Allermafs, als vorgeschreuen ist, vnd sollen der scheydunge Aufspruche thun mit vnser eygen personen in vorgelgter Schryfft, in kegenwertigkeit der ergnanten fursten auff den nechsten Sant Johanstag zu mittelfomer in der Stat zu perleberge. Wer es abir das vnser Herren einer van todes wegen abe ginge, da got fur sy, Eer der Ausspruch gethan wurde, So sal der Ander der lebendingk were, den Ausspruch gleich wol thun vnd des fulmechtigk wesen: vnd was wir beyden partyen Also zu scheyden vnd aussprechen, das Sollen sy vnuerbrochen halten vnd das zweyfehein dem Egnanten Santte Johans tage vnd dem nechstfolgenden Santt Jacobytage vnuerzgerth thun vnd zu Ende komen lassen. Auch sollen wir der vorgnanten beyden partyen fulmechtigk wesen zu fruntschafft noch Irer beydir wyffenschaft vnd willen zunercheidende. Auch sollen hirauff alle gefangen an beyden syten tage haben, Rytter vnd knechte auff iren glowben, Burger vnd gepawer, den man nicht glauben wil, auff burgen, vnd Sunderlichn der gefangen Hertzog Johan, Als ferne er geborget vnd dem ergnanten Marggrauen das versichert wirdt mit Allen Synen Mannen vnd Stetten, beslossen vnd vnbeslossen, mit huldunge vnd mit eyden, Als das beredt ist Auff den egnanten Sant Johans tage zu mittelfomer. Wer aber gefangen were vnd nicht halten wolde, welcher partye des zu tunde were, die magk er Inwendig dyffer versigelter zyt wol Manen odir Manen lassen, So lange das er halde, vnd damit Sal dyffe nahgeschreben Sune nicht gebrechen werden. Wan er abir hilde, So sal er tag habn Als lang, Als die Andern tag haben, die da gefangen sein. Hierauff Sullen die Hern van beyden partyen

einer dem andern van stund an eine Sime globen vnd geben vnd die myt veyden vnd andern sachen van nu Sante Bartolomey tage nechstkomen den vort über drey Jar nyndert mete zu uerbrechende odir keinerley wyfse vorebrechen lassen, Sunder einer des Andern lande vnd loute, Herrn, Sloffe vnd Stette als die auff diese zyt ein iglicher Herre mit Seinen hülfen in geweren hat, getrewlich, gleiche den feinen eigen, vorteidingen, befreden vnd beseyrmen, wo in des not vnd behueff ist, Ane Arge Argelift. Ouch sal ein des Andern fyende nicht hufsen, hegen odir hegen lassen in sinen landen vnd gebeyten in keinerley wyfse Ane alle Argk. Vnd in diese vorgefchreuen Sime vnd frede zewet der vorgnante Marggraue zu Brandenburg die Erwürdigen in got, veteren vnd Hern die Byfchoffe van Brandenburg, Iubus vnd hanelberg vnd den Volgeborn Grauen vnd Herren zu Ruppin, vnd den Edelen Jaspar Gansen Heren zu pulfite, ire lande vnd leute. Ouch zeyhen die Stettinschen vnd Megkelburgischen Heren in diese Selbe Sime vnd frede die Erwürdigen in got vetter vnd Herrn die Byfchoffe zu Camyn vnd zewerin vnd ire Styfste. Wer es ouch das diese vorgefchreuen Sime vnd frede Indert mete vorebrochen wurde, van welcher partye das gefehen, die sollen das bynnen einen Monden, Als er darvmb beclagt wurde, mit eyden odir wydirtaht Ane vertzogk verbufsen vnd da sal ein iglich Here der sinen darztu mechtig wesen, kunde er abir der Synen nicht mechtig wesen, So sal die andir partye im darztu helfen, das man In gehorsam mache, Ane argk. Ouch sollen die Herrn An beyden vorgnanten partyen Alle diese vorebeschreuen puncte vnd artigkel verbrefsen vnd verwyffen mit Iren offen vorfigelten, brefsen bey Iren furflichen truwen vnd an eydes Stad, Alle diese vorgefchreuen stücke vnd Artigkel Stete vnd veste zu haldende. Ouch sollen die vorgnanten Herren verwyffen einer dem andern ein iglicher mit zehen Siner Mannen vnd zeweyhen Burgermeistern Als denn benennet werden, die mit Iren vorfigelten briesen globen vnd Sagen, das die ergnanten Herren In beyden partyen vnser Scheidunge vnd Aufsprüche, die wir thun werden, stete vnd veste Ane Alle Argelift halten sollen vnd wollen. Des zu vrkund vnd bekentnuß haben wir hertzogs wilhelm vorbenant vnser Infigel Auff diese Schryfft gedruckt heiffen nah cristi geburt vortzehnhundert vnd darnach in dem zewentzigsten Jaren, An Sante Bartolomei Abend des heiligen Appostels zu perleberge. vnd Alse Sulche vorgefchriebene begryffene vffsprüche vnd teidinge byfsher nicht zu Ende komen sein So sollen vnd wollen noch wir ergnant fridrich Marggraue zu Brandenburg myt den ergnanten Herrn wilhelm vnd Hern Crestoffer fursten zu Wenden etc. An beyden Syten Auf Sulche Schulde vnd zcusprüche, Als vnser einer gegen dem Andern beschreiben vnd mit vnsern Infigeln verfigelt obirgebn Sullen, Als van morgen ubir dreyh wochen, das ist der Nechste Sontag für Egydy zu perleberge in keinwertigkeit des rathes dafelbst vnser Antwort dar Auff Setzen vnd dem Schulde vnd Antworte verfigelt mit vnsern Infigeln Auff den Nechstkomen den Sant Mertintag An des ergnanten Hertzog Wilhelms Ambtman zu Luchow fenden, der Sulche vorgnanten Schulde vnd Antwort furder Ane vortzugk den ergnanten Herren Hertzog Bernhartten vnd hertzog Wilhelm Schicken Sal, dieselben hern hertzog Bernhart vnd hertzog Wylhelm Auff Sulche vorgnanten Schuld vnd Antworte zewyffchen vnd An beyden partyen einen Aufspruch in Allermaf, Als vorgefchrieben ist, Schrifftlichen Auff den Sontag Reminiscere Schryftkomenden in der stad zu perleberge thon sollen: vnd was fy Also Ausprechen werden, das sollen wir An beyden partyen halten vnd das zewyffchen dem ergnanten Sontag Reminiscere vnd den nechstfolgenden pfingstheiligen tagen vnerzcoert ton vnd zu Ende komen lassen. Vnd by dem Aufproche Sollen vnd wollen wir an beyde Syten in vnser eygen personen gegenwurtigk sein, odir were da van Gelicher hinternuß wegen Selben nicht komen mochte, der Sal Syne Rete dartzu Schicken mit Sulcher grutzer uolkemner macht vnd gewalt, Als er felbir da gewesin mochte, vnd dar Auff sollen Alle gefangen An beyden teylen tage haben, bys Auff den Sontag zu Mitfasten nechstkomen den, vnd welche gefangen Auff den vorgefchre-

uenen Suintag Als mitvasten nicht tag haben wolden van den magk man Ir gelt vnd Ire beschatzungē wol nemen, doch Also, das man sy nicht stoeken sal, vnd das sal diesen teidingen vnſchēdlichen sein. Und wir vorgnant Marggraue fridrich etc. globen vnd fagen in dieſem kegenwartigen bryffe den vorgnanten Herrn Wilhelme vnd Herrn Cristoffer fursien zeu wenden etc. bey vnſen fürſlichen treuwen Eren vnd wirden An eydes stad, das wir Alle obingefchreueene Sune, frede, Aufſproche, teydinge, Artigkel vnd puncte truwelichen halden Sullen vnd wollen Sunder keinerley wydirſprache Ane alles Argk: vnd zeu groffen veſtigkeiſt vnd Sicherheit haben wir fur vns zeu Rechten burgen gefatzt dieſe nah geſchrebene vnſer lieben getreuwen haſſen van Bredaw vnd Achym van Bredaw Ritter, kune van Iuderitz, Ditterich van Runtzdorff, Alde mathtes van Jagaw, Claws van Retzſturff zeur Neuenborgk, Hans Boſel zeur goltbeck, Alde Otto van blumental zeu der Horſt, Alde clawz Ror zeur meyghenborg, Claws van qwitzow zeu ſtobnaw, Heinrich Dobertzin Burgermeſter zeu perleberghe, Hans vrene Burgermeſter zeu pryſwalk vnd wir obgnanten burgen Bekennen offembar in dieſem briffe das wir haben globt vnd geſeriuē globen vnd Sagen in dieſem bryffe fur vnſen vorgnanten gnedigen herrn, das er den vſſpruch, den die egnanten Hern Hertzog Bernhart vnd hertzog wilhelm tun werden zewiſſchen den beyden, partyen ſol halden vaſte vnd vnuorbrochen Ane Alle Argeliſt vnd haben des zeu zeeuwge vnſe Jngſigel mit vnſes gnedigen Hern Ingſigel hengen laſſen An dieſen briff der Gebin iſt Inn perleberge In ſante Laurentzen Abend nah criſti geburt virtzehenhundert vnd darnach in den Ein vnd tzwentzigſten Jaren.

Nach dem Original, deſſen 13 Siegel größtentheils abgefallen ſind.

XCIV. Verſicherung der Herzöge von Sachſen an den Magiſtrat zu Perleberg ſich wegen einiger von dieſem gefangen gehaltner herzoglichen Knechte nicht zu rächen, v. J. 1426.

Wy Erik vnd Bernd bruder van godes gnaden Hertogen to Saffen, to Engern vnd to Weſt-falen etc. Bekennen openbar vor alſweme, wo de Erfamen Borgermeſter vnd Radmann der ſtat parleberghe hebben ghegrepen hans mildehoued, hinrik ſchutten, ſpirwalen vnd henneke becker, vnſe knechte etc. So hebben vns de Erfamen Radmann van parleberghe vmme ſundergher fruntſchop vnd bede willen de vorbenomeden knechte gheuen leddich, quiet vnd loes. Vnd wy Erik vnd Bernd vorbenant loue wy myt craſte deſſes briues vor vns vnd vnſe broder, dat wy vnſe knechte edder nemant van vnſer weghen marggreuen frederike hern to Brandenborch, den Rad to parleberghe edder nemende, de vth des marggreuen lande is, van der ſake weghen ſcholen edder willen veyden eſte manen nu vnd in tokommen tyden noch vmme teringe eſte ſchaden den de vorbenanten vnſe knechte bynnen der tyd hebben gheholden vnd ſloten. Des to tughe hebbe wy Erik vnd Bernd vorbenant vor vnd vnſer brodere vnſer twyger jngheſeghel laten hengen an deſſe open brif de gheuen vnd ſcreuen is na godes bort vertynhundert jar dar na in deme ſos vnd twintegheſten jare in ſante peters daghe ad vincula.

Nach dem Original, woran die Siegel fehlen.

XCv. Klagebrief des Grafen Albrecht von Lindow wegen eines von Prignitzſchen Ritttern verübten räuberiſchen Ueberfalles des Dorfs Katerbow v. J. 1427.

Albrecht van godes gnaden grene van lindow vnde here to Ruppin. Vnſen grud to vorn. Gy leuen Radmanne to perleberghe dat wy iw clagen vmer dy Rore, dat ſy vns hebben ghenamen